Quercus frainetto

Höhe	20 - 25 (40) m
Breite	10-15m
Krone	breit-eirund bis rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	fein gefurcht, junge Zweige olivgrün
Blatt	verkehrt-eirund, tief gelappt, dunkelgrün, 10 - 20 cm
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, 7 - 10 cm lang, Mai
Früchte	eiförmige Eicheln, 1 - 2 cm, 2 bis 5 zusammen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	fruchtbar, am liebsten lehmhaltig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	von Südosteuropa bis zur Nordtürkei
Synonyme	Quercus conferta, Quercus pannonica

Kommt überwiegend in den Berglandschaften des Balkans vor, bis zu 1000 m Höhe. Dort wird er manchmal 40 m hoch, im Kulturanbau bis zu circa 25 m. Es ist ein ziemlich schnellwüchsiger Baum mit einer schräg aufragenden, niedrigen Verästelung. Der kurze Stamm ist graubraun und fein gefurcht. Teile der Rinde lösen sich in kleinen Plättchen ab. Die jungen Zweige sind dick, behaart und olivgrün, die älteren sind kahl und grau. Das Blatt ist sehr tief und regelmäßig gelappt. Die großen Lappen sind ebenfalls gelappt oder stumpf gezähnt. Das Blatt ist 10 - 20 cm lang, bei einem starken Wuchs manchmal länger und 7 - 12 cm breit. Die Eicheln werden zu 1/3 bis 1/2 von Bechern umgeben. Der Becher ist dicht besetzt mit schmal anliegenden und behaarten Schuppen. Sowohl Becher als auch Blätter sind sehr kennzeichnend für diese Sorte. Die Krone von Quercus frainetto ist häufig etwas transparenter als bei Quercus robur. Im späteren Alter können die Äste des Baumes sich stark durchbiegen.

© Copyright Boomkwekerij Gebr. Van den Berk B.V. 2025